

Soziale Politik?

**„Das geht
besser.“**

Aber nicht von allein! DGB

Rente mit 67, Gesundheitsreform, Steuererhöhungen für Beschäftigte und Verbraucher, Verschärfung von Hartz IV, Einschränkung von Arbeitnehmerrechten:

Die Pläne der Großen Koalition sind sozial ungerecht.

Die Gewerkschaften rufen zum Protest auf: Gegen Sozialabbau und für solidarische Alternativen!

**Demonstrationen
am 21. Oktober 2006**

Berlin, Dortmund, München, Stuttgart und Frankfurt/M.

Foto: Werner Bachmeier



Unsere Alternativen:



- ▶ **Eine gute Gesundheitsversorgung für alle.**
Wir wollen eine Bürgerversicherung – solidarisch und gerecht finanziert.
- ▶ **Flexible Ausstiegsmöglichkeiten bis 65** statt Rente mit 67.
Beschäftigungsbrücke zwischen Alt und Jung. Mehr Ausbildungsplätze. Wer nicht ausbildet, muss zahlen.
- ▶ **Einkommen, die zum Leben reichen.** Dazu gehören Mindestlöhne von mindestens 7,50 Euro. Arbeitslose dürfen nicht gezwungen werden, für Dumpinglöhne zu arbeiten.
- ▶ **Schutz vor Willkür am Arbeitsplatz.** Keine Einschränkung von Mitbestimmung und Kündigungsschutz.
- ▶ **Gerechte Steuerpolitik.** Reiche müssen wieder Steuern zahlen. Keine Steuergeschenke für Unternehmen und keine höheren Belastungen für Beschäftigte und Verbraucher.

